

# Goldpreis nimmt Kurs auf Allzeithoch

17.09.2009 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Der WTI-Ölpreis ist auf 72,50 USD je Barrel gestiegen, nachdem die Lagerdaten des US-Energieministeriums für die vergangenen Woche einen unerwartet deutlichen Rückgang der Rohöllagerbestände um 4,7 Mio. Barrel auswiesen (Tabelle). Die Lagerbestände für die Ölprodukte stiegen dagegen weiter an. Die hohen Vorräte an Benzin und Destillaten könnten dazu führen, dass die Raffinerien in Zukunft weniger Rohöl verarbeiten, was sich in wieder steigenden Rohöllagerbeständen niederschlagen würde. Kurzfristig stehen die steigenden Aktienmärkte einem Rückgang der Ölpreise entgegen.

Die Börsenbetreiber ICE und CME, die die wichtigsten Warenterminbörsen in den USA und den Energiehandel in London kontrollieren, machen der CFTC die Rolle als Regulator streitig. Sie wollen selbst für eine höhere Markttransparenz und die Einhaltung der Positionslimits sorgen und übermäßige Spekulation bekämpfen. Die CME Group, die unter anderem die NYMEX kontrolliert, ist anscheinend bereit, neue Einschränkungen einzuführen, wenn diese auch für alle anderen Börsenplätze und den außerbörslichen Handel gelten würden. Man sollte aufpassen, dass hier nicht der Bock zum Gärtner gemacht wird. Schließlich haben die Börsenbetreiber vor allem Interesse am höchstmöglichen Handelsumsatz.

Außerdem könnten die Börsen längst gegen die Spekulation vorgehen, wenn sie es ernst meinen würden. Es gibt bereits Positionslimits an der NYMEX. Dass diese nicht konsequent durchgesetzt werden, beweist die Existenz der großen ETFs, wie z.B. der US Natural Gas und US Oil Fonds.

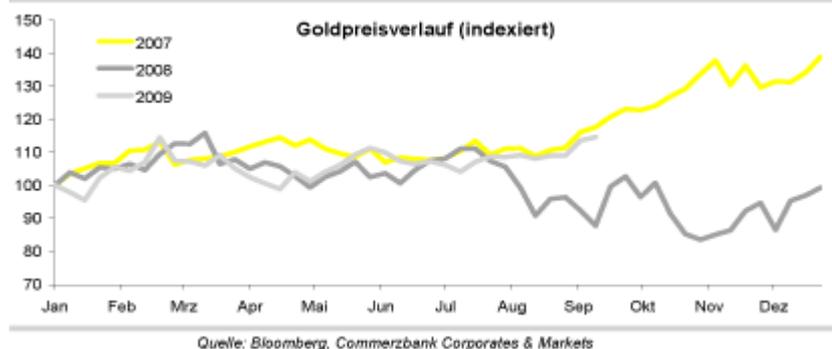
Der US-Erdgaspreis ist gestern aufgrund der Eindeckung von Leerverkäufen um 13% auf 3,75 USD je mmBtu gestiegen. Seit dem Anfang September verzeichneten 7½-Jahrestief hat der Gaspreis mittlerweile um 50% zulegen können. Der Anstieg dürfte bis zum Kontraktwechsel Ende September anhalten. Dies schränkt jedoch das Steigerungspotenzial für die nächsten Monate entsprechend ein.

## Edelmetalle

Gold kann am Morgen auf 1.024 USD je Feinunze steigen. Das Erreichen des bisherigen Rekordhochs von 1.032 USD scheint somit nur noch eine Frage der Zeit. Das Umfeld für Gold ist derzeit günstig. Der US-Dollar verzeichnet nahezu täglich neue Tiefstände, die Zinsen sind sehr niedrig und die Inflationsraten haben ihren Tiefpunkt durchschritten. Der stärkere Anstieg der US-Verbraucherpreise im August hat dies gestern bestätigt. In dem Maße, wie die Konjunktur an Fahrt gewinnt, dürften auch die Inflationsrisiken zunehmen, da die Zentralbanken die überschüssige Liquidität nur sehr zögerlich entziehen werden.

All dies macht Gold für Anleger wieder interessant, was sich in einer anziehenden Investmentnachfrage widerspiegelt. SPDR Gold Trust verzeichnete gestern Zuflüsse von 7,6 Tonnen. Auch die Gold-ETCs von ETF Securities melden erneut Zuflüsse von 1,7 Tonnen. Mit dem steigenden Goldpreis nimmt aber auch der Anreiz zu, Goldschmuck zu veräußern. Das steigende Angebot an Altgold dürfte den Goldpreisanstieg abbremsen und mit dazu beitragen, dass sich die anderen Edelmetalle im derzeitigen Marktumfeld besser entwickeln als Gold.

### GRAFIK DES TAGES: Bis jetzt entwickelt sich der Goldpreis nach dem Muster von 2007



## Industriemetalle

Die Metallpreise profitieren weiter von steigenden Aktienmärkten und freundlichen Konjunkturdaten. Gestern war es der Anstieg der US-Industrieproduktion, welcher Hoffnungen auf eine anziehende Metallnachfrage schürte. Abgesehen von diesen stimmungsgetriebenen Impulsen bleibt das fundamentale Bild für die meisten Metallmärkte schwierig.

Nach Angaben der International Nickel Study Group sank die Nickelproduktion im Juli um 2,1 Tsd. auf 110,3 Tsd. Tonnen, lag damit aber noch immer um 1 Tsd. Tonnen höher als die Nachfrage. Im Juni betrug der Angebotsüberschuss noch knapp 5 Tsd. Tonnen. Bei Blei bestand laut aktueller Zahlen der International Lead and Zinc Study Group (ILZSG) im Juli sogar ein Angebotsüberschuss von 13,7 Tsd. Tonnen, während im Juni noch ein Defizit von 5 Tsd. Tonnen existierte. Ausschlaggebend für die Verschiebung der Marktbilanz war ein Rückgang des Bleiverbrauchs um knapp 20 Tsd. Tonnen. Die Debatte über Angebotsengpässe aufgrund von Minenschließungen in China relativiert sich damit. Diese hatte seit Anfang August zu einem deutlichen Anstieg der Bleipreise um 30% beigetragen.

Etwas besser sieht das fundamentale Umfeld für Zink aus. Hier bestand laut ILZSG im Juli ein Marktdefizit von 5,2 Tsd. Tonnen, verglichen mit einem Überschuss von 8,6 Tsd. Tonnen im Juni. Maßgeblich hierfür war ein Rückgang der Zinkproduktion um knapp 22 Tsd. Tonnen, während die Nachfrage nur um etwas mehr als 8 Tsd. Tonnen zurückging.

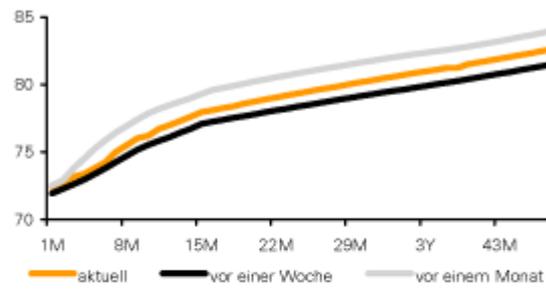
### **Agrarrohstoffe:**

Der Kakaopreis ist gestern in New York auf ein 14-Monatshoch von 3.150 USD je Tonne gestiegen. Der Kakaopreis in London stieg erstmals seit sieben Monaten über die Marke von 2.000 GBP je Tonne. Es gibt Befürchtungen, dass die Kakaoernte in der Elfenbeinküste auch im Erntejahr 2009/10 enttäuschen könnte, welches im Oktober beginnt. Diese stellt knapp 40% der weltweiten Kakaoproduktion und ist damit der mit Abstand wichtigste Kakaoproduzent. Einem Vertreter der ivoirischen Kakaoindustrie zufolge könnte die Kakaoproduktion aufgrund von Krankheiten (Braunfäule) und alternder Kakaobäume im kommenden Erntejahr unter 1 Mio. Tonnen fallen, von 1,2 Mio. Tonnen in diesem Jahr.

Kommentare der Internationalen Kakaoorganisation (ICCO), wonach die weltweite Kakaoproduktion im nächsten Erntejahr um 5% steigen soll, dürften sich daher als zu optimistisch erweisen. Der Kakaomarkt dürfte daher auch im nächsten Erntejahr ein Defizit aufweisen. Dieses könnte sogar deutlich höher ausfallen als im laufenden Erntejahr, welches sich nach ICCO-Angaben auf 73 Tsd. Tonnen belaufen soll. Denn die Nachfrage dürfte sich aufgrund der anziehenden Konjunktur in den Industrieländern in den kommenden Monaten erholen. Der Rückgang der Nachfrage um 6,7% im Jahresvergleich hat im zu Ende gehenden Erntejahr ein wesentlich größeres Angebotsdefizit und einen deutlicheren Rückgang der Lagerbestände verhindert. Der Kakaopreis bleibt aufgrund der Angebotssorgen gut unterstützt.

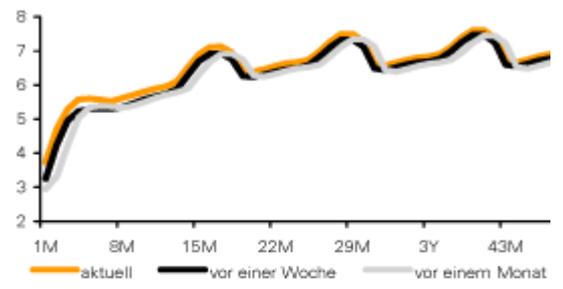
### **Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



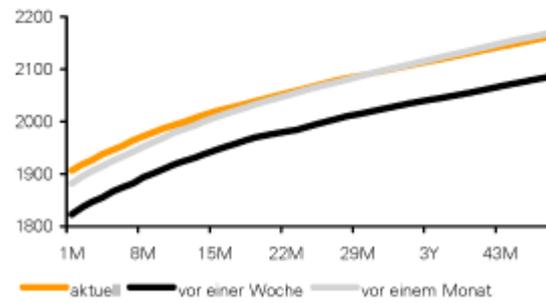
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 2: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



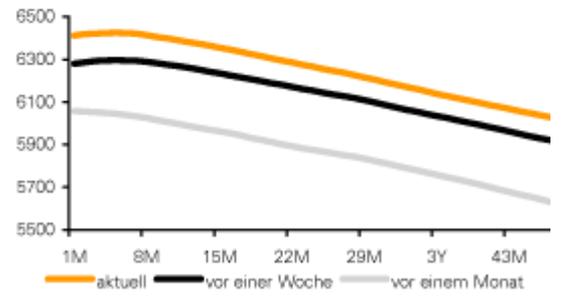
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 3: Terminkurve Aluminium (LME)**



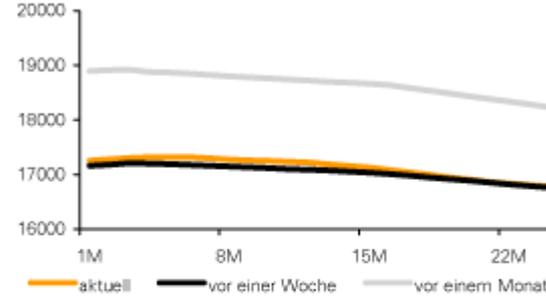
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 4: Terminkurve Kupfer (LME)**



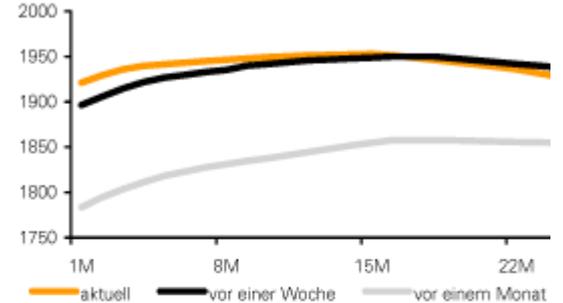
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 5: Terminkurve Nickel (LME)**



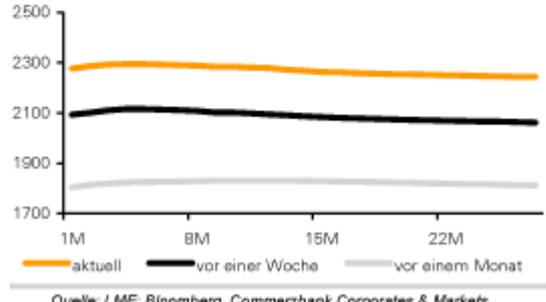
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 6: Terminkurve Zink (LME)**



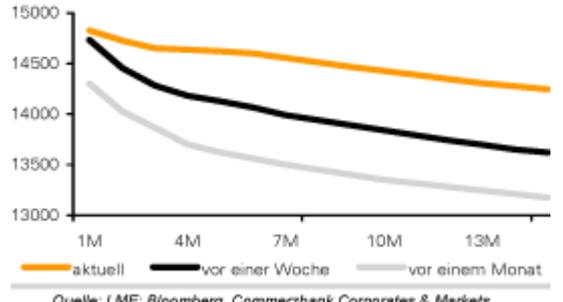
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 7: Terminkurve Blei (LME)**



Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 8: Terminkurve Zinn (LME)**



Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**Preise**

Energie <sup>1)</sup>	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2009
Brent Blend	71.7	6.4%	2.3%	1.3%	57%
WTI	72.5	2.2%	0.7%	6.5%	62%
Benzin (95)	638.0	3.1%	-1.5%	-9.8%	111%
Gasöl	562.5	1.9%	1.3%	1.4%	38%
Diesel	584.0	3.3%	0.0%	-0.8%	32%
Flugbenzin	616.5	1.2%	-0.8%	-1.2%	35%
Erdgas HH	3.76	13.3%	14.7%	18.1%	-34%
<b>Industriemetalle <sup>2)</sup></b>					
Aluminium	1927	3.9%	4.9%	-0.8%	26%
Kupfer	6420	3.5%	2.2%	6.3%	109%
Kupfer, SHFE (CNY)	49010	1.8%	-0.5%	4.4%	103%
Blei	2293	5.8%	10.0%	30.3%	133%
Nickel	17300	3.3%	1.6%	-8.5%	49%
Zinn	14650	2.8%	3.5%	5.7%	37%
Zink	1936	4.2%	0.9%	9.3%	60%
<b>Edelmetalle <sup>3)</sup></b>					
Gold	1017.3	1.0%	2.6%	9.4%	16%
Silber	17.4	2.1%	5.9%	26.1%	55%
Platin	1345.3	1.2%	4.9%	10.3%	44%
Palladium	298.0	1.3%	3.0%	11.7%	61%
<b>Agrarrohstoffe <sup>1)</sup></b>					
Weizen, LIFFE (EUR)	121.3	1.7%	-1.6%	-8.3%	-13%
Weizen, CBOT	467.3	-0.7%	7.9%	-1.0%	-24%
Mais	336.3	-3.0%	8.4%	6.8%	-18%
Sojabohnen	950.5	-1.0%	-2.5%	-3.9%	-2%
Baumwolle	61.4	1.6%	8.4%	4.9%	27%
Zucker	21.8	-1.3%	7.1%	2.3%	90%
Kaffee Arabica	133.2	-0.3%	7.7%	3.3%	19%
Kaffee Robusta	1498.0	0.7%	1.3%	7.5%	-2%
Kakao	3074.0	-0.6%	1.9%	9.0%	15%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	332753	-	-1.4%	-5.5%	14%
Benzin	207700		0.3%	-2.0%	12%
Destillate	4160		0.4%	8.8%	9%
Flugbenzin	167793		1.4%	3.4%	29%
Gas Henry Hub	3392		2.1%	9.8%	17%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	4629000	0.2%	0.7%	1.6%	273%
COMEX	1767	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Shanghai	228534		2.6%	25.8%	18%
Kupfer LME	323225	0.2%	2.0%	10.4%	57%
COMEX	52938	-0.1%	0.4%	-0.7%	597%
Shanghai	97396		11.8%	53.5%	619%
Blei LME	123300	0.5%	0.6%	6.5%	69%
Nickel LME	119040	-0.1%	0.9%	10.1%	131%
Zinn LME	22635	1.7%	12.1%	17.6%	327%
Zink LME	435550	-0.1%	-0.1%	0.8%	176%
Shanghai	116521		-0.7%	6.0%	
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	9249018	0.4%	0.8%	0.9%	8%
Silber	117786	0.3%	0.8%	0.1%	-14%
Platin	2951	0.0%	1.9%	-0.4%	179%
Palladium	4253	-0.7%	-1.3%	5.2%	-4%
<b>Währungen <sup>3)</sup></b>					
EUR/USD	1.4710	0.4%	1.1%	4.7%	2.9%

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates &amp; Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

<sup>1)</sup> MonatsForward, <sup>2)</sup> 3 MonatsForward, <sup>3)</sup> Kassa

\* Tsd Barrel, \*\* Tonnen, \*\*\* Tsd Unzen

 © Eugen Weinberg  
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle*

*Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/14996--Goldpreis-nimmt-Kurs-auf-Allzeithoch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).